

P.012c Kurz-Check Interessenvertretungen. Online- Befragung. Vorlage Auswertung

Kurzzinhalt

Vorlage zur Erstellung einer umfangreicheren Auswertung zur Teilnahme am Online-Kurz-Check - zum Versand an die Teilnehmer*innen.

Ein Projekt der TBS NRW e.V. unter Beteiligung der Effizienz-Agentur NRW und Energie Impuls OWL e.V.



EFFIZIENZ
AGENTUR
NRW

EFa+



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Auswertung „Kurz-Check Klimaschutz und Beteiligung“

Im Folgenden finden Sie die Fragen des Kurz-Checks und die von Ihnen gegebenen Antworten.

Der Kurz-Check dient der ersten Einschätzung, ob es für den teilnehmenden Interessenvertreter interessant wäre das Thema für sein Unternehmen aufzugreifen.

Institution BEISPIEL BETRIEB

Ausfüller MAX MUSTERMANN

Ergebnis Das Thema ist sehr relevant für das Unternehmen.

Das Unternehmen ist in Hinblick auf „Klimaschutz und Beteiligung“ weniger gut aufgestellt. Es gibt viel Potenzial und die ersten Schritte sind meist einfach umzusetzen. Für Sie wäre es daher besonders lohnenswert das Thema im Betrieb aufzugreifen.

Zum Projekt

Das Projekt „Mehr Klimaschutz durch Beteiligung“ richtet sich vornehmlich an Energie- und Ressourcen Effizienz Berater*innen, Interessenvertretungen, Energiemanagementbeauftragte und Beschäftigte. Es verfolgt das Ziel einen Beitrag zu einem effizienteren Einsatz von Energie und Ressourcen im Unternehmen zu leisten.

Gemeinsam mit den kooperierenden Unternehmen wurden Beteiligungsinstrumente entwickelt und erprobt. Dazu zählt diese Online-Befragung und Auswertung.

Das Projekt wurde von 2016 bis 2017 umgesetzt.

Im Überblick: Die Fragen und Ihre Antworten

Frage 1

Wie gut werden die Beschäftigten zum Thema Energie- & Ressourceneffizienz im Unternehmen informiert?

Ihre Antwort: schlecht

Erläuterung:

Nur wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen, wo wieviel Energie und Ressourcen verbraucht werden, können sie sensibel für mögliche Einsparungen sein.

Es ist das Ziel des Projektes Beschäftigte stärker in Effizienzprozesse im Unternehmen einzubinden, um mehr Einsparungen zu ermöglichen und diese dauerhaft zu etablieren.

Frage 2

Wie stark beeinflusst das individuelle Verhalten der Beschäftigten im Unternehmen den Energie- & Ressourcenverbrauch; z.B. wenn sie an energieintensiven Maschinen arbeiten, langfristige Prozesse oder Kraftfahrzeuge steuern?

Ihre Antwort: eher stark

Erläuterung:

Je intensiver die Einflussnahme des Einzelnen auf den Energie- & Ressourcenverbrauch ist, desto wichtiger ist es die Mitarbeiter zu beteiligen. Nur so können breite Einsparungen realisiert und dauerhaft sichergestellt werden.

Frage 3

Das ist in unserem Unternehmen teurer...

Ihre Antwort: Energie & Ressourcenkosten *

Erläuterung:

Je höher in einem Unternehmen die Energie- & Ressourcenkosten sind, desto größer kann der Effekt sein wenn Einsparungen durch Effizienz erfolgen.

*Mit Energie- & Ressourcenkosten sind Kosten für Strom, Wärme und Kraftstoffe gemeint.

Frage 4

Wie entwickeln sich die Kostenstrukturen im Unternehmen?

Ihre Antworten: Personalkosten: Steigen

Kosten für Energie- & Ressourcen: Steigen

Erläuterung:

Es kommt häufig vor, dass die Geschäftsführung Kosten reduzieren möchte, indem Personal abgebaut wird. Doch ein Unternehmen kann anstelle von Personalabbau auch den Verbrauch von Ressourcen und Energie und damit Kosten minimieren. Für Sie als Interessenvertretung kann es sich lohnen darauf hinzuweisen. So können Sie gutes Personal halten und dennoch Kosten einsparen.

Wenn die Kosten für Energie und Ressourcen tendenziell zunehmen oder auf gleichem Niveau bleiben, lohnt es sich besonders Einsparungen durch Effizienz zu realisieren. So kann ein wichtiger Beitrag zur Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens geleistet werden.

Frage 5

Wie sehen Sie die Chancen, mithilfe einer stärkeren Einbeziehung und Sensibilisierung der Beschäftigten, im Unternehmen die Energie- & Ressourcenkosten zu senken?

Ihre Antwort: hoch

Frage 6

In welchem Maße nehmen Geschäftspartner und Kunden das Unternehmen, wegen seiner Produkte und Dienstleistungen, als Energie- und Ressourcen sparendes Unternehmen wahr?

Ihre Antwort: Kann ich nicht einschätzen

Erläuterung:

Es gibt einen gesellschaftlichen Trend hin zu mehr Klimaschutz, Engagement für Umweltschutz und zu ökologischen Produkten. Zeitgleich zum eher „weichen“ Trend steigen die „harten“ Anforderungen an Unternehmen durch Nachweispflichten z.B. in Form von Standards, Berichten und Zertifizierungen. Dadurch werden ökologische Aspekte zunehmend wettbewerbsrelevant. Insbesondere der „Blick von außen“ auf das Unternehmen gibt Auskunft darüber, wie gut das Unternehmen in dieser Hinsicht bereits aufgestellt ist.

Frage 7

A: Hat das Unternehmen Management-Systeme im Bereich Umwelt, Energie und Qualität?

B: Inwieweit ist die Interessenvertretung daran beteiligt?

Ihre Antworten

Umwelt (ISO 14001):

A: Ist mir nicht bekannt **B:**

Energie (ISO 50001):

A: Ist mir nicht bekannt **B:**

Qualität (ISO 9001 und/oder TS 16949): **A:** Ja **B:** gar kein

Erläuterung:

Zertifizierungen im Rahmen dieser Management-Systeme setzen die Einbindung der Beschäftigten voraus. Daher haben Interessenvertretungen hier einen guten Ansatzpunkt, um weitere Beteiligungsmöglichkeiten anzuregen.

Frage 8

A: Hat das Unternehmen Beratungs-/Planungsangebote oder Projekte mit externen Beratern im Bereich Energie- & Ressourceneffizienz in Anspruch genommen? Nein

B: Sie als Interessenvertretung waren daran beteiligt:

C: Die Beschäftigten waren daran beteiligt:

Erläuterung:

Gab es in einem Unternehmen externe Beratungen, Planungen oder Projekte im Bereich Energie- & Ressourceneffizienz, ist das ein Hinweis darauf, dass sich das Unternehmen grundsätzlich bereits mit Klimaschutz beschäftigt. Wenn eine Beteiligung der Interessenvertreter oder der Beschäftigten daran stattgefunden hat, nehmen wir an, dass sich die Veränderung im Unternehmen eher etablieren wird.

Frage 9

- A:** Gibt es im Unternehmen ein betriebliches Vorschlagswesen? Nein
B: Das betriebliche Vorschlagswesen sieht besondere Aufgaben für Vorschläge im Bereich Energie- & Ressourceneffizienz vor:

Erläuterung:

Das betriebliche Vorschlagswesen ist eine gute Möglichkeit um Kreativität und eigene Ideen im Unternehmen zu fördern. Das gilt auch für den Bereich Energie- & Ressourceneffizienz, denn gerade hier können Beschäftigte oftmals direkt an ihrem Arbeitsplatz Verbesserungen finden.

Frage 10

Wie hoch schätzen Sie die Einsparmöglichkeiten der Energie- & Ressourcenkosten im Unternehmen ein?

Ihre Antwort: eher hoch

Frage 11

Wie sehr begrüßen es die Beschäftigten Ihrer Meinung nach, wenn Sie sich als Interessenvertretung um die Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz bemühen?

Ihre Antwort: wenig

Erläuterung:

Für Beschäftigte kann das Thema sehr interessant sein. Zum einen kann jeder Energiespartipps auch im Privaten nutzen. Zum anderen kann es neue Vorteile geben, wenn z.B. das betriebliche Vorschlagswesen angepasst und erweitert wird oder andere Anreize geschaffen werden (z.B. bessere Parkplätze für Fahrgemeinschaften).

Ergebnis

Das Thema ist sehr relevant für das Unternehmen.

Das Unternehmen ist in Hinblick auf „Klimaschutz und Beteiligung“ weniger gut aufgestellt. Es gibt viel Potenzial und die ersten Schritte sind meist einfach umzusetzen. Für Sie wäre es daher besonders lohnenswert das Thema im Betrieb aufzugreifen.

Sie interessieren sich für die Unterstützung ...?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt auf zu oder lassen uns hier Ihre Kontaktdaten da. Wir melden uns!
INSTITUTION; ADRESSE; TELEFONNUMMER; EMAIL

Informationen zum Projekt „Mehr Klimaschutz durch Beteiligung“ im Internet:

<http://www.tbs-nrw.de/mehr-klimaschutz-durch-beteiligung>